

Priorisierung: LEADER-Projekte

Stand: 19. Oktober 2015

Priorität	Nummer - Projekt	Punkte Checkliste	Kosten brutto
1	21 Historische-8-Frankenhöhe	31 (19.10.2015)	11.000 €
2	19 Fahrradservicestützpunkt DKB	27 (19.10.2015)	170.000 €
3	20 LEADER-Lieder-Buch	27 (19.10.2015)	10.550 €
		Gesamt	191.550 €

Eine Priorisierung erfolgt entsprechend den Vorgaben nach den erreichten Punkten in den Checklisten der Projektauswahlkriterien. Die Reihenfolge bei gleicher Punktzahl erfolgt auf Grundlage des Zeitraumes der Realisierung der Projekte. Demnach hat das Projekt 19, auf Grund der kürzesten Bearbeitungs- bzw. Umsetzungszeitraum von Ende 2015 bis September 2016, die höhere Priorität, gefolgt von dem Projekt 20 (Bearbeitungs- bzw. Umsetzungszeitraum Ende 2015 bis Ende 2016).

Aus unserer LES:
4.7 Finanzplanung

Zur geplanten Verteilung der voraussichtlich zur Verfügung stehenden LEADER-Mittel wurde im vorbereitenden Steuerkreis ein Konsens über die prozentuale Gewichtung der vier Entwicklungsziele hergestellt. Die Gewichtung der Entwicklungsziele bildet die Grundlage für die Erstellung und Fortschreibung des Aktionsplans und der Monitoring-Aktivitäten. Die Gewichtung hat sich an den im Prozess gesammelten Projektideen orientiert.

Aktueller Stand 1. November 2015

	Aktueller Stand der beschlossenen Projekte	Fördergelder 1.100.000 €
Entwicklungsziel 1 Tourismusangebote ausbauen und vernetzen und das kulturelle Erbe erhalten	10.550 € 170.000 € <u>11.000 €</u> 191.550 €	35 % 385.000 €
20 LEADER-Lieder-Buch 19 Fahrradservicestützpunkt DKB 21 Historische-8-Frankenhöhe		
Gesamt		
Entwicklungsziel 2 Den demographischen Wandel gestalten		25 % 275.000 €
Entwicklungsziel 3 Erhalt und Förderung der Kulturlandschaft		20 % 220.000 €
Entwicklungsziel 4 Den Wirtschaftsstandort stärken und traditionelles Handwerk erhalten		20 % 220.000 €



Protokoll zur Sitzung am 19. Oktober 2015

Die erste Steuerkreissitzung fand am 19. Oktober 2015 um 17 Uhr im Großen Sitzungssaal in Feuchtwangen statt.

Zu Beginn der Veranstaltung wurden alle Mitglieder dazu aufgefordert, auf einer Teilnehmerliste zu unterschreiben.

Herr Lindörfer eröffnet die Veranstaltung mit einer Begrüßung aller Teilnehmer und stellt die geplanten Tagesordnungspunkte vor:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden der LAG, Herrn Lindörfer
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (Schriftform, Zugang, Ladungsfrist)
3. Bericht des 1. Vorsitzenden, Herrn Lindörfer (Logo für die LAG, Beschluss über die Vertretung der LAG in der ILE Rothenburg)
4. Grußwort vom LEADER-Koordinator, Herrn Eisenhut
5. Bericht der Geschäftsführung, Frau Grimmeißel-Haider
6. Erläuterung, Beratung, Abfrage etwaiger Interessenskonflikte aufgrund persönlicher Beteiligung der Mitglieder des Steuerkreises am Projekt mit anschließender Beschlussfassung
7. Erläuterung der Projektauswahlkriterien
Projekt 19: Fahrradservicestützpunkt Dinkelsbühl
Projekt 20: LEADER-Lieder-Buch
Projekt 21: Historischer Radwanderweg
8. Verschiedenes, Wünsche, Anträge

Herr Lindörfer präsentiert das neue Logo „Gemeinsam“ der LAG Region an der Romantischen Straße e.V. auf einer Broschüre, einem Flyer und das Design des neuen Webauftritts.



Anschließend beschließt der Steuerkreis der LAG an der Romantischen Straße e.V. einstimmig, dass die Vertretung der LAG in der ILE Rothenburg durch Herrn Bürgermeister Kieslinger, der der zweite stellvertretende Vorsitzender der LAG und Allianzsprecher ist, übernimmt.

Herr Eisenhut begrüßt alle Mitglieder des Steuerkreises und weist auf die Wichtigkeit der Einhaltung der Formalitäten bei einer Steuerkreissitzung hin. Aus der zuvor ausgelegten Unterschrittenliste lässt sich die genaue Anzahl der anwesenden Personen ermitteln, die mindestens die Hälfte der 48 Steuerkreismitglieder umfassen muss um eine Beschlussfassung





zu ermöglichen. Für beschlossene Projekte ist der Beschluss sechs Monate gültig. Bewilligungen sind ab 2016 bis Ende 2020 möglich. Alles was davor eingereicht wird, benötigt eine Zustimmung zu einem vorzeitigen Maßnahmenbeginn. Dieser beinhaltet jedoch keinerlei Zusagen für die Förderung, sondern stellt nur die Unschädlichkeit des Maßnahmenbeginns gegenüber einer Fördermöglichkeit sicher. Die Projektideen sollten möglichst frühzeitig mit der Geschäftsführung abgestimmt werden, um eine effiziente Arbeitsweise zu ermöglichen. Außerdem gibt Herr Eisenhut den Hinweis, dass nun Merkblätter zum LEADER-Förderantrag für Projektträger auf der Homepage des Ministeriums erhältlich sind.

Frau Grimmeisen-Haider stellt die geplante Kooperation mit dem Regionalmanagement des Landkreises Ansbach vor. Als Projektbereiche sind das Leerstandsmanagement (Gewerbeobjekte-Datenbank) und die Bildung (Ausbildungs-Datenbank der Wirtschaftsförderung) angedacht. Über einen DeepLink auf der Homepage der LAG Region an der Romantischen Straße gelangen die Benutzer auf die Seiten der Gewerbeobjekte-Datenbank und der Ausbildungsdatenbank. Es erscheinen dann zunächst nur die Daten für die LEADER-Region, man kann aber in der Datenbank dann auch im größeren Umkreis suchen.

Außerdem prüft die LAG noch die Beteiligung am LEADER-Kooperationsprojekt „Innovative Weiterentwicklung Fränkische Moststraße“, zu der momentan die Gemeinderatsbeschlüsse über eine Beteiligung in den Mitgliedsgemeinden der Moststraße gefasst werden. Frau Grimmeisen-Haider erwähnt das transnationale LEADER-Projekt „Erfassung von Klein- und Flurdenkmälern“. Dazu findet am Dienstag, den 20.10.2015, im Landratsamt in Amberg ein erstes Arbeitstreffen der daran interessierten LAGn statt.

Außerdem gibt Frau Grimmeisen-Haider einen Überblick über die bisherige Arbeit in der LAG, die unter anderem die Prüfung der Projekte durch die LAG-Geschäftsführung oder die Organisation von Arbeitskreistreffen beinhaltet. Dem während eines Arbeitskreises vorgebrachten Wunsch, alle Projektideen auf der Homepage zu veröffentlichen, wurde durch die Erstellung des Formblattes „Projektinformation“ nachgegangen. Dieses kann auf der Homepage heruntergeladen und ausgefüllt werden und soll dann wieder an die Geschäftsstelle geschickt werden um auf der Homepage veröffentlicht zu werden. So erhalten alle Interessierten einen Überblick von den Projektideen im LAG-Gebiet. In einem Arbeitskreis entstand die Idee, eine Cloud für die LAG zu initiieren, auf welche jeder zugreifen kann und Informationen besser ausgetauscht werden könnten. Dieser Vorschlag wird noch geprüft.

Für die Dokumentation der bisherigen Arbeit von Frau Grimmeisen-Haider dient ein Aktionsplan, der an jeden Teilnehmer ausgegeben und von der LAG-Managerin vorgestellt wurde. Dabei fordert sie die Anwesenden auf, sich bei Interesse am Projekt Familiengenossenschaft bei ihr oder direkt bei Herrn Kraft (Schnelldorf) zu melden. Herr Oberbürgermeister Dr. Hammer weist beim Projekt 18 „Region der Handwerker“ darauf hin, dass Dinkelsbühl dieses Projekt weiter vorantreiben möchte. Das weitere Vorgehen soll zeitnah besprochen werden.





Herr Oberbürgermeister Dr. Hammer stellt das Projekt 19 „Fahrradservicesstützpunkt Dinkelsbühl“ in seinen Grundzügen vor und übergibt das Wort an seinen Stadtbaumeister Herrn Göttler, der das Projekt im Detail präsentiert. Herr Eisenhut weist darauf hin, dass eine Kooperation mit Wassertrüdungen möglich und auch sinnvoll ist. Herr Lindörfer bedankt sich für diese Ausführungen und erkundigt sich bei Herrn Eisenhut noch genauer über Kooperationsprojekte. Laut Herrn Eisenhut könne das Projekt heute als Einzelprojekt beschlossen und zu einem späteren Zeitpunkt separat als Kooperationsprojekt nachbeschlussen werden.

Frau Groß äußert Bedenken hinsichtlich der Lokalisation des Projektes 19 ausschließlich für Dinkelsbühl. Herr Ruh erwidert, dass das Projekt zwar zunächst nur lokal angedacht ist, aber auch ein Vorbild für andere Regionen sein kann. Herr Lindörfer ergänzt, dass das Projekt die Region im Gesamten, vor allem den Radtourismus, stärkt. Herr Mohr sieht das Projekt als Chance für mögliche Kooperationen an.

Nach einem kurzen Überblick über die Punktevergabe in der Checkliste (diesem Protokoll beigefügt) für das Projekt 19 erkundigt sich Herr Lindörfer nach weiteren Einwänden, die aber nicht gegeben sind.

Es folgt die Abfrage etwaiger Interessenkonflikte aufgrund persönlicher Beteiligung der Mitglieder des Steuerkreises am Projekt 19 „Fahrradservicesstützpunkt Dinkelsbühl“. Eine persönliche Befangenheit ist bei Herrn Oberbürgermeister Dr. Hammer gegeben, der deswegen von der Abstimmung ausgeschlossen wird. Herr Bürgermeister Beck verlässt den Sitzungsraum zwischen 18:15 Uhr und 18:25 Uhr.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und ist durch die Anwesenheit von 15 WiSo-Partnern und 15 kommunalen Vertretern gegeben.

Beschluss:

Das Projekt 19 „Fahrradservicesstützpunkt Dinkelsbühl“ erfüllt die Pflichtkriterien der LEADER-Förderlinien und entspricht den Projektauswahlkriterien der LAG. Das Projekt ist nicht in der LES als Startprojekt verankert, entspricht aber dem Entwicklungsziel 1 Tourismusangebote ausbauen und vernetzen und das kulturelle Erbe erhalten mit dem Handlungsziel:

1.1 Tourismusangebote vernetzen und gemeinsam bedarfsgerecht ausbauen

Im Projektauswahlverfahren erreichte das Projekt 27 Punkte.

Eine Förderung des Projekts in Höhe von 102.000 Euro brutto nach der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie wird in der vorgelegten Form befürwortet.

Das Projekt 19 „Fahrradservicesstützpunkt Dinkelsbühl“ wurde mit 30 Stimmen und 0 Gegenstimmen einstimmig beschlossen, wodurch die antragsmäßige Zustimmung erfolgt. Herr Oberbürgermeister Dr. Hammer bedankt sich für das Ergebnis.





Herr Lindörfer stellt das Projekt 20 „LEADER-Lieder-Buch“ vor, welches eine Vorreiterrolle in Bayern einnimmt. Er erwähnt, dass im Januar 2016 die nächste Projektsitzung angedacht ist. Die Teilnehmer werden gebeten, die Gesamtkosten im ausgegebenen Blatt von 9.050 Euro in 10.550 Euro abzuändern. Die Erhöhung lässt sich auf die Berücksichtigung der Layoutkosten zurückführen.

Herr Günner fragt nach, warum das Buch ausschließlich auf Kinder begrenzt worden ist. Frau Grimmeisen-Haider schildert, dass jede Gemeinde die Anzahl an gewünschten Exemplaren selbst festlegen konnte und dass Seniorenheime auch ausgestattet werden könnten. Es wird sich darauf geeinigt, dass die Zielgruppe dieses Buches sowohl Kinder als auch Senioren sind.

Nach einem kurzen Überblick über die Punktevergabe in der Checkliste (diesem Protokoll beigefügt) für das Projekt 20 erkundigt sich Herr Lindörfer nach weiteren Einwänden, die aber nicht gegeben sind.

Es folgt die Abfrage etwaiger Interessenkonflikte aufgrund persönlicher Beteiligung der Mitglieder des Steuerkreises am Projekt 20 „LEADER-Lieder-Buch“. Da in diesem Projekt der Verein als Projektträger fungiert ist beim Vorstand des Vereins bei Herr Bürgermeister Kieslinger, Herr Bürgermeister Hellenschmidt und Herrn Lindörfer eine persönliche Befangenheit gegeben, diese werden von der Abstimmung ausgeschlossen. Herr Bürgermeister Beck verlässt den Sitzungsraum zwischen 18:35 Uhr und 18:40 Uhr.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und ist durch die Anwesenheit von 14 WiSo-Partnern und 14 kommunalen Vertretern gegeben.

Beschluss:

Das Projekt 20 „LEADER-Lieder-Buch“ erfüllt die Pflichtkriterien der LEADER-Förderrichtlinien und entspricht den Projektauswahlkriterien der LAG. Das Projekt ist nicht in der LES als Startprojekt verankert, entspricht aber dem Entwicklungsziel 1 Tourismusangebote ausbauen und vernetzen und das kulturelle Erbe erhalten mit dem Handlungsziel:

1.3 Die Geschichte pflegen und erlebbar machen

Im Projektauswahlverfahren erreichte das Projekt 27 Punkte.

Eine Förderung des Projekts in Höhe von 6.330 Euro brutto nach der bayerischen LEADER-Förderlinie wird in der vorgelegten Form befürwortet. Gleichzeitig befürwortet der Steuerkreis die Finanzierung des Eigenmittelanteils des Projektes in Höhe von 4.220 Euro aus Finanzmitteln des Vereines.

Das Projekt 20 „LEADER-Lieder-Buch“ wurde mit 28 Stimmen und 0 Gegenstimmen einstimmig beschlossen, wodurch die antragsmäßige Zustimmung erfolgt. Herr Lindörfer bedankt sich für das Ergebnis.





Das Projekt 21 „Historischer Radwanderweg“ wird von zwei Schülern (Philipp Breiter und Marvin Werner) des Reichsstadt-Gymnasiums Rothenburg ob der Tauber vorgestellt. Herr Lindörfer bedankt sich bei den Schülern.

Herr Fink fragt, wer die Homepage weiterpflegen soll. Herr Heim will dafür eine eigene Domain kaufen. Herr Hochbauer bemängelt, dass die QR-Codes in manchen Dörfern aufgrund des schlechten Internetempfangs nicht funktionieren werden. Herr Oberbürgermeister Dr. Hammer verweist auf die Möglichkeit einer Karte und Frau Grimmeisen-Haider ergänzt, dass die Beschreibung des Radweges ein Folgeprojekt werden soll. Herr Eisenhut fordert die Schüler auf, sich über den Titel des Projektes noch einmal Gedanken zu machen bzgl. einer besser ablesbaren räumlichen Zuordnung.

Da drei Kommunen bezüglich ihrer Zustimmung zum Historischen Radwanderweg noch keinen Gemeinderatsbeschluss gefasst haben, erfolgt die Abstimmung mit Vorbehalt.

Nach einem kurzen Überblick über die Punktevergabe in der Checkliste (diesem Protokoll beigefügt) für das Projekt 21 erkundigt sich Herr Lindörfer nach weiteren Einwänden, die aber nicht gegeben sind.

Es folgt die Abfrage etwaiger Interessenkonflikte aufgrund persönlicher Beteiligung der Mitglieder des Steuerkreises am Projekt 21 „Historischer Radwanderweg“. Da die Gemeinde Steinsfeld als Projektträger fungiert ist bei Herrn Bürgermeister Beier eine persönliche Befähigung gegeben, dieser wird von der Abstimmung ausgeschlossen. Um 18:45 Uhr verabschiedet sich Herr Bürgermeister Beck von der Veranstaltung.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und ist durch die Anwesenheit von 15 WiSo-Partnern und 15 kommunalen Vertretern gegeben.

Beschluss:

Das Projekt 21 „Historischer Radwanderweg“ erfüllt die Pflichtkriterien der LEADER-Förderrichtlinien und entspricht den Projektauswahlkriterien der LAG. Das Projekt ist nicht in der LES als Startprojekt verankert, entspricht aber dem Entwicklungsziel 1 Tourismusangebote ausbauen und vernetzen und das kulturelle Erbe erhalten mit den Handlungszielen:

1.1 Tourismusangebote vernetzen und gemeinsam bedarfsgerecht ausbauen

1.3 Die Geschichte pflegen und erlebbar machen und

3.3 Den regionalen Beitrag zum Klimaschutz erhöhen

Im Projektauswahlverfahren erreichte das Projekt 31 Punkte.

Eine Förderung des Projekts in Höhe von 6.600 Euro brutto nach der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie wird in der vorgelegten Form befürwortet.

Das Projekt 21 „Historischer Radwanderweg“ wurde mit 30 Stimmen und 0 Gegenstimmen einstimmig beschlossen, wodurch die antragsmäßige Zustimmung erfolgt. Herr Lindörfer bedankt sich für das Ergebnis.





Eine Priorisierung erfolgt entsprechend den Vorgaben nach den erreichten Punkten in den Checklisten der Projektauswahlkriterien. Die Reihenfolge bei gleicher Punktzahl erfolgt auf Grundlage des Zeitraumes der Realisierung der Projekte. Demnach hat das Projekt 19, auf Grund der kürzesten Bearbeitungs- bzw. Umsetzungszeitraum von Ende 2015 bis September 2016, die höhere Priorität, gefolgt von dem Projekt 20 (Bearbeitungs- bzw. Umsetzungszeitraum Ende 2015 bis Ende 2016).

Die Priorisierung der Projekte lautet somit (Stand 19.10.2015)

- | | | |
|---------------|--------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Projekt 21 | Historische-8-Frankenhöhe | Steuerkreissitzung 19.10.2015 |
| 2. Projekt 19 | Fahrradservicestützpunkt Dinkelsbühl | Steuerkreissitzung 19.10.2015 |
| 3. Projekt 20 | LEADER-Lieder-Buch | Steuerkreissitzung 19.10.2015 |

Herr Lindörfer bedankt sich bei allen Mitgliedern des Steuerkreises und verweist darauf, dass in den nächsten Wochen die Projektanträge ausgearbeitet werden. Er setzt die Teilnehmer davon in Kenntnis, dass die nächste Mitgliederversammlung am 28.01.2016 stattfindet.

Die Steuerkreissitzung endet um 18:59 Uhr.

Feuchtwangen, den 20. Oktober 2015

1.  Vorsitzender der LAG
Herbert Lindörfer

Geschäftsführerin der LAG und
Protokollführerin Pia Grimmeisen-Haider

